

35. Jahrgang
Nr. 2 / Juni 2019

Infos
rund um den
Gerzensee



SEE-SPIEGEL



Privatkonto Premium

Das Komfortpaket für Vielnutzer.
Inklusive Maestro- und Kreditkarte.

slguerbetal.ch



Sicher. Sauber. Regional.

Spar+Leihkasse Gürbetal AG
Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19
Geschäftsstelle: Seftigen, Telefon 031 808 19 18



Spar+Leihkasse
Gürbetal

Inhaltsverzeichnis

- 4 3. Mitgliederversammlung
Trägerverein See-Spiegel auf Kurs
Walter Tschannen
- 7 **Änderungen bei den Lebensmittelgeschäften in Kirchdorf, Teil 4**
Gerhard Wyss
- 10 **Und schon sind sie um, die ersten 100 Tage**
Ria Hage
- 13 Es geht weiter!
Ü60-Plauschjassen im «Bären» Gerzensee
Hans Lüthi
- 14 «Der Gerzensee»
Eine limnologische Studie aus dem Jahre 1935
Walter Tschannen
- 20 **Vom Ortsverein zu KulturJaberg**
Thomas Feuz
- 23 Leserbrief
Kiesgrube im Landschaftsschongebiet?
Alexander Glatthard
- 24 **Veranstaltungskalender**
- 27 Schule Region Gerzensee
«Gefahren wird pünktlich»
Ria Hage
- 31 Kinder und Jugendfachstelle Aaretal
Der Treff auf Achse ist unterwegs
- 33 Elternforum Schule Region Gerzensee
Wer sind wir?
- 36 50 Jahre Bio-Landbau Hänni, Noflen
Kein gewöhnlicher Bio-Hof
Walter Tschannen
- 39 **Bibliothek Kirchdorf**
Barbara Fechtelrod
- 40 **Neu im See-Spiegel: «Gerzie»**
Thomas Feuz / Nina Baumann
- 43 **Das Leserfoto**
- 44 **Kabisfest Thurnen**
Thomas Bühlmann und Christine Hartmann
- 46 **Freiwillig**
Christian Buri

Titelbild:

Abendstimmung am Gerzensee.

Foto: Walter Tschannen, Gerzensee

Liebe Leserinnen und Leser

Das vorliegende Heft hat einen rekordverdächtigen Umfang von 48 Seiten. Weil über viel Verschiedenes berichtet wird, sollte für alle irgendetwas Interessantes zu finden sein! Dem Trägerverein See-Spiegel geht es gut, das Ausbauprojekt der Käserei Kirchdorf nimmt Formen an und die neue Pfarlerin von Gerzensee hat die ersten 100 Tage im Amt erfolgreich hinter sich gebracht. Wissen Sie was «Limnologie» ist? Wenn nicht, dann lesen Sie Walter Tschannens interessanten Artikel über unseren Gerzensee im Jahr 1935 mit historischen Bildern dazu. Neues vom «alten» Ortsverein Jaberg erfahren Sie von Thomas Feuz, der in dieser Ausgabe ausnahmsweise kein «Lisi» verfasst hat, sondern die neue Comic-Seite der Kirchdorfer Sekundarschülerin Nina Baumann über das sympathische kleine Seeungeheuer «Gerzie» betreut. «Gefahren wird pünktlich», heisst ein informativer Beitrag von Ria Hage über eine wenig bekannte Berufsgruppe, nämlich unsere Schulbusfahrer und -fahrerinnen. Ein Artikel im letzten See-Spiegel über die geplante Erweiterung der Kiesgrube Thalgut hat Reaktionen ausgelöst. In einem Leserbrief stellt Alex Glatthard aus Gerzensee seine Bedenken dazu dar. Geschlossen wird unsere Rekordnummer mit einer originellen berndeutschen Kurzgeschichte von Christian Buri aus Kirchdorf.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre und einen schönen, warmen und sonnigen Sommer mit erholsamen Ferien!

Gerhard Wyss, Kirchdorf

3. Mitgliederversammlung

Trägerverein See-Spiegel auf Kurs

Die Präsidentin Ursula Urfer konnte am Freitag, 26. April 2019 auf ein ruhiges Jahr zurückblicken und einen guten Rechnungsabschluss präsentieren. Die Vergabe des Kulturpreises an die Familie Keusen, Gerzensee, gab der Versammlung eine festliche Note.

Nebst der Herausgabe des «See-Spiegels» sieht der Verein seine Aufgabe heute weniger in der Organisation eigener kultureller Events, als vielmehr in der Förderung zielverwandter Anlässe und Organisationen. So unterstützt er

z.B. die Schulbibliotheken sowie die Kirchenkonzerte von Kirchdorf und Gerzensee und neu auch die Kunsthandwerkerausstellung mit einem Beitrag.

In die gleiche Richtung zielt die Vergabe des Kulturpreises See-Spiegel, der diesmal an die Familien Keusen aus Gerzensee ging, und zwar für den Kürbismärit, den sie heuer zum 20. Mal organisiert (er findet am 21./22. September statt). Der Kürbismärit sei zu einem regionalen Markenzeichen geworden und bereichere das Dorf Gerzensee sowie die Gemeinden rund um

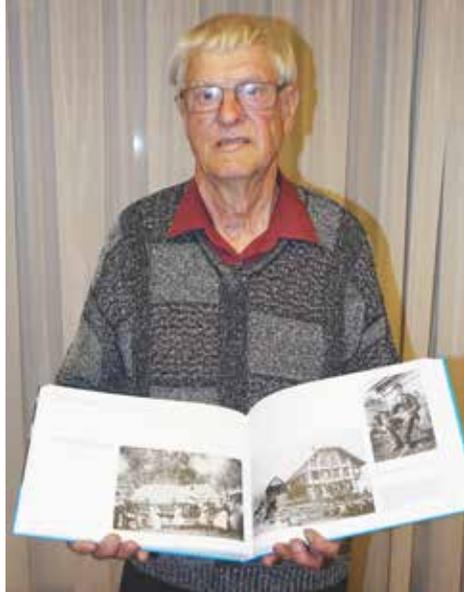


Für die Entgegennahme des Kulturpreises See-Spiegel erschienen die Familien Michael und Andreas Keusen fast vollzählig, inklusive Grossmutter Vroni (mit Urkunde, zwischen den Vorstandsmitgliedern Monika Tschannen und Romy Augstburger). Vroni ist nach wie vor für die legendäre Kürbissuppe am Kürbismärit zuständig.



Marianne Horst (rechts im Bild) ist aus dem Vorstand zurückgetreten und wird hier von Präsidentin Ursula Urfer mit dem besten Dank verabschiedet. Ihre Aufgabe bestand vor allem darin, die Kontakte zu den Vereinen zu pflegen. Ein/e Nachfolger/in wird gesucht!

den See, sagte Vorstandsmitglied Monika Tschannen in ihrer Laudatio. Michael Keusen liess in Wort und Bild einige Highlights aus der Entstehungsgeschichte des Kürbismärts Revue passieren, von den bescheidenen Anfängen an der Schützenfahrstrasse bis zum «Mega-Event» im Schlosshof, mit immer wieder neuen Kürbis-Produkten, seit einiger Zeit sogar mit Predigt, Jodelgesang und Blasmusikklängen. Fast 40 Personen brauche es jeweils für die auch planerisch anspruchsvolle Durchführung. Seele des Ganzen und wichtigste treibende Kraft dahinter sei nach wie vor Marianne Keusen. Nicht verändert habe sich in all den Jahren aber auch Vronis legendäre Kürbisuppe, die in immer grösseren Mengen hergestellt werden müsse. Der Mitgliederbestand des Trägervereins See-Spiegel beträgt aktuell 161. Seine Finanzen sind gesund, die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem kleinen Gewinn ab; dies auch dank der Gemeinde Gerzensee, die pro Einwohner einen Franken spendet.



Nach dem traditionellen Gschwellten-Essen erzählte der 78jährige Lohnstorfer Erwin Munter einige schöne und weniger schöne Geschichten aus dem Leben im Gürbetal des vergangenen Jahrhunderts. Solche Geschichten finden sich auch im ca. 175seitigen Bildband «Dorfgeschichten aus Lohnstorf, Mühlethurnen und Kirchenthurnen», den der ehemalige Landwirt und spätere Zeitungskorrespondent herausgebracht hat.

Neu erhalten die See-Spiegel-Redaktorinnen und Redaktoren ein bescheidenes Seitenhonorar; es vermag zwar ihren zeitlichen Aufwand in keiner Art und Weise zu decken, soll aber ein Zeichen der Anerkennung ihrer Arbeit sein. Wie Redaktionsleiter Gerhard Wyss berichtete, ist das Redaktionsteam derzeit gut aufgestellt. Es findet immer wieder interessante Themen oder Personen, über die zu berichten es sich lohnt. Ein spezieller Dank gebühre Romy Augstburger, die mit grossem Elan Inserate acquiriert und so wesentlich dazu beiträgt, dass der See-Spiegel-Karren weiterrollt.

Weitere Infos: www.see-spiegel.ch

Walter Tschannen, Gerzensee

Gartenbau Reinhard

3116 Kirchdorf

Umänderungen ■
Gartenpflege ■
Bepflanzungen ■
Matthias Reinhard ■
Natel 079 379 20 45 ■
www.gartenbau-reinhard.ch ■

Gerzensee Dorfstrasse 4A, 4B, 4C

Überbauung Käseimatte zu vermieten

4½ / 5½-Zimmerwohnungen 124 – 139 m²

Minergie- / Eigentumsstandard, Baujahr 2008
Kochinsel, grosszügige Zimmer, Eichenparkett
2 Nasszellen, Plattenboden, **eigene** Waschküche

Mietzins auf Anfrage oder siehe Inserat unter:
www.facebook.com, Immobilienverwaltung,
Nelly Eggimann Gerzensee



Auskunft erteilt Ihnen gerne Nelly Eggimann,
Immobilienverwalterin mit eidg. FA, HEV-
Mitglied, Telefon 031 781 22 81



Holz zum Leben

Jampen

Seftigen

Jampen Söhne AG
Oberdorfstrasse 14 · 3662 Seftigen
Tel. 033 345 11 81
www.jampen-seftigen.ch



Service

Garage S.+U. Kiener

Wegacher 14 • 3116 Mühledorf • Tel. 031 781 05 07 • info@garage-kiener.ch
www.garage-kiener.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Änderungen bei den Lebensmittelgeschäften in Kirchdorf, Teil 4

(Siehe Teile 1, 2 und 3 in den See-Spiegeln 3 und 4 vom September und Dezember 2018 sowie vom März 2019)



Die Käserei ist mittlerweile der einzige noch verbliebene Dorf-laden in Kirchdorf. Sie hat ihr Sortiment bereits erweitert und wird bis Ende 2019 ihre bescheidene Verkaufsfläche verdreifachen sowie das Sortiment deutlich vergrössern.

Was die Käserei Kirchdorf seit dem 14. November 2018 zusätzlich anbietet

Die «Käsi» hat ihr Sortiment entsprechend den beschränkten Platzverhältnissen nun dauerhaft um Brot sowie wichtigste Artikel des täglichen Bedarfs erweitert. Die Kundenwünsche konnten weitgehend berücksichtigt werden. Das wird rege benutzt. Allerdings sind angesichts der momentanen Platzverhältnisse die Grenzen erreicht. Falls Kunden etwas nicht finden oder sehen, so sollen sie unbedingt nachfragen. Es kommen oft unglaubliche Dinge zum Vorschein! Wenn sie übrigens sicher sein wollen, ihr Lieblingsbrot, Zöpfe oder Gipfeli zu bekommen, so machen sie eine Bestellung am Vortag. Seit dem 11. Mai hat die «Käsi» ein zusätzliches Standbein. Sie bedient den samstäglichen Wochenmarkt in Belp mittels eines Verkaufshängers mit Käseprodukten.

Personelles

Weil die Geschäftserweiterung und vor allem die Bauplanung das schon mehr als 100% umfassende «Normalpen-



Cornelia Lüthi, neue Mitarbeiterin ab Juni 2019 in der Käserei Kirchdorf, und ihr Partner, Betriebsleiter Roland Meier.

sum» des Betriebsleiters mit zusätzlichen ca. 20% vergrössern, will sich Roland Meier auch hinsichtlich des künftigen grösseren Betriebs personell verstärken. Ab Juni wird seine Lebenspartnerin Cornelia Lüthi, ursprünglich vom Belpberg stammend, ihn administrativ und im Ladenverkauf teilzeitmässig mit 20 bis 40% unterstützen. Sie bringt viel Erfahrung aus dem Detailhandel und dem kaufmännischen Bereich mit, weil sie die Verkaufslehre in einer Bäckerei gemacht hat, später in der Bäckerei Bruderer in Wichtrach arbeitete, eine Handelsschule absolvierte und drei Jahre auf der Post tätig war.

Umbau/Erweiterung des Ladengeschäfts der Käserei Kirchdorf

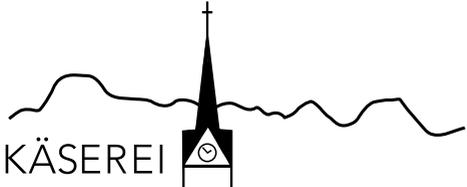
Die baulichen Massnahmen sind, was das Gebäude betrifft, soweit klar. Für die Inneneinrichtung wird an der Detailplanung gearbeitet. Seit Ende April ste-



Die seit Ende April aufgestellten Profile zeigen Länge, Breite, Höhe und Dachneigung des geplanten Anbaus.

hen die Profile auf dem Parkplatz der Käserei und zeigen Breite (4,3 m), Länge (10 m), Höhe (2,88 m) und Dachneigung des geplanten Anbaus. Die Baupublikation erfolgte im «Der Anzeiger» vom 26. April 2019. Die Auflage- und Einsprachefrist dauerte bis 27. Mai 2019. Ein Modell des Anbaus auf der beiliegenden Visualisierung zeigt dessen gut gelungene Integration in den historischen, denkmalgeschützten Gebäudekomplex der Käserei. Die Fassade

besteht aus einem Betonsockel und einem verputzten Teil. Das leicht geneigte Dach wird mit Kupferblech gedeckt werden. Die heutige Verkaufsfläche von 19 m² wird sich um 37 m² auf das Dreifache vergrössern. Ohne Einsprachen rechnet das federführende Architekturbüro Roesti Meier Architektur GmbH aus Bern mit der Erteilung der Baubewilligung durch die Gemeinde bis Ende Juni. Parallel dazu erfolgt die Ausschreibung der Bauarbeiten durch das Büro



KÄSEREI

Kirchdorf

DIE Einkaufsmöglichkeit im Dorf

Öffnungszeiten Käsereiladen:

Mo/Di/Do/Fr	6.30–12.00 Uhr 15.30–18.30 Uhr
Mi	6.30–12.00 Uhr Nachmittag geschlossen
Sa	6.30–16.00 Uhr
So	geschlossen

Telefon 031 781 43 93



Das Aufriss-Modell des Anbaus veranschaulicht dessen Auswirkung auf die Gesamtwirkung des historischen, denkmalgeschützten Käsegebäudekomplexes.

Guntern Architekten AG aus Kirchdorf. So kann frühestens ab Ende Juli/anfangs August mit den Bauarbeiten, d.h. vorerst dem Aushub, begonnen werden. Wegen Unwägbarkeiten im Bauablauf wird vorsichtshalber mit der Eröffnung der erweiterten «neuen» Käseerei vor Weihnachten 2019 gerechnet. Während der letzten ungefähr vier Wochen der Bauarbeiten wird der Verkaufsbetrieb in einem Provisorium stattfinden. Die Baukosten für den Anbau,

ohne Inneneinrichtung, werden vor den Offerteingaben auf ca. Fr. 250'000 geschätzt.

Weiteres Vorgehen

Wir werden unsere Leserinnen und Leser in der September-Nummer 2019 des See-Spiegels weiter orientieren, vor allem über das anstehende Provisorium. Bis dahin rufen wir alle Leserinnen und Leser des See-Spiegels auf, unsere Inserenten und insbesondere die meist hart kämpfenden Lebensmitteldetailisten zu unterstützen. Der Chef der «Käsi» hat als einzigen Wunsch an seine treuen Kunden die Bitte, sich mit Geduld zu wappnen, wenn gelegentlich mehr als ein halbes Dutzend Leute sich wartend im Verkaufsraum drängen.

*Gerhard Wyss, Kirchdorf (Text),
und Roland Meier, Wichtrach (Fotos)*

Coiffeur Chic



Sabine Othmer
Coiffeur
Damen und Herren
Dorfplatz 19B
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 27 01

Öffnungszeiten

Di-Fr	08.00–12.00 Uhr	und	13.00–18.00 Uhr
Do	08.00–14.00 Uhr	oder	14.00–20.00 Uhr
Sa	07.30–13.00 Uhr		

Und schon sind sie um, die ersten 100 Tage



Pfarrerin Lea Scherler bei der Arbeit: links in der Kirche, rechts im Büro.

Die neue, junge Pfarrerin von Gerzensee, Lea Scherler, zieht Bilanz über ihre erste Zeit. Sicher ist es nicht leicht, von einem Team- in ein Einzelpfarramt zu wechseln. Die Verantwortung für die Arbeit trägt sie nun allein, zum Glück unterstützt durch den Kirchgemeinderat. Sie fühlt sich hier wohl und angekommen, sowohl in der Kirche, in der Gemeinde, als auch in dem grossen Pfarrhaus. Dieses strahlt eine enorm positive Energie aus. Nach diesen ersten hundert Tagen, die man einem Neuling in einem Amt jeweils als Schonzeit gewährt, tritt nun die Normalität, der Alltag ein. Die beidseitige Neugierde, seitens der Kirchgemeindeglieder, wie auch seitens der Amtsinhaberin, ist etwas verflogen. Nun gilt es Erwartungen zu erfüllen oder eben die Menschen mit dem anderen, eigenen Stil langsam vertraut zu machen. Worauf dürfen wir uns freuen?

Alles was mit Menschen, besonders auch mit Kindern zu tun hat, interessiert sie. Die Kirche als offener Ort für

alle, wo etwas geschieht, das **alle** anspricht. Ein Höhepunkt war deshalb auch der K UW-Unterricht mit den Zweitklässlern und dem abschliessenden Taufgottesdienst, ein anderer die Konfirmation.

Mit jungen Menschen philosophieren, streiten, Antworten und Fragen suchen, **mit** den Bewohnern **gemeinsam** Kirche zu machen, von Gott zu reden, sind wichtige Eigenschaften, die zu ihrem Profil gehören. «Fehler» darf und soll man auf beiden Seiten machen, denn sie sind kein Versagen, sondern ein Ausprobieren. Wie stark kann ich die Gemeinde hereinholen ins Mitgestalten und wie weit muss ich zu ihr hinausgehen?

Pfarrerin ist sie unter anderem auch geworden, weil sie die Menschen bei Lebensübergängen oder Lebensbrüchen begleiten darf. Und sie schätzt es sehr, wenn ihr Gemeindeglieder mitteilen, wenn jemand krank oder im Spital ist oder einfach zu Hause gern einen Besuch oder ein Gespräch hätte. Natürlich freut sie sich über jedes Feed-

back, sei es direkt nach der Predigt oder auch später am Telefon.

Ihre Hobbys sind vor allem Lesen, Schreiben und mit dem Hund spazieren gehen. Sie erholt sich aber auch beim wöchentlichen Yoga-Training oder beim Besuch einer kulturellen Veranstaltung (Theater, Oper, Konzert, Ausstellung) in Bern oder Thun.

Wir vom See-Spiegel wünschen ihr, dass ihr die Zeit weiterhin so schnell zu

vergehen scheint, heissen sie auch von unserer Seite nochmals ganz herzlich willkommen und hoffen, einmal etwas von ihr «Geschriebenes» veröffentlichen zu dürfen.

Auf eine gute Zusammenarbeit in und ausserhalb der Kirche!

Text: Ria Hage, Gerzensee

Foto: Walter Tschannen, Gerzensee

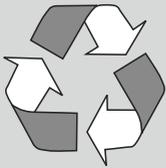


Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach

031 780 20 00 www.steiner-ht.ch



**Gasser-Balsiger
Recycling**

Besuchen Sie unser
«Fundgrube-Lädli»

Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch



Dorfchäsi Noflen

Käse und diverse Milch- und Biomilch-Spezialitäten



Käse Noflen AG
J.+ S. Schwab | 3116 Noflen
Tel. 031 781 36 10



dorfchaesi-noflen.ch

schwaebi@bluewin.ch

**Bio Milch
Bio Joghurt
Bio Quark
Bio Rahm
Bio Butter**

Unsere Produkte sind ab sofort auch in der Käserei Kirchdorf erhältlich!

1760
KUEHNKELLER



  **EINKAUFEN IN DER NÄHE**  

**MIT DIESEM INSERAT
ERHALTEN SIE DEN
DOPPELTEN PROBON.**

Gerzensee Dorflade Marti
Wichtrach Bäckerei Bruderer
Bäckerei Jorns
Gärtnerei Bühler
Dorfmetzg Rösch
Dorfchäsi Zenger
Drogerie Riesen
Steiner Wichtrach Haustechnik AG

 **GÜLTIG FÜR IHREN NÄCHSTEN
EINKAUF.** 

Es geht weiter!

Ü60-Plauschjassen im «Bären» Gerzensee



Das jeweils am zweiten Montag in den «ungeraden Monaten» durchgeführte Plauschjassen in Gerzensee stösst auf reges Interesse.

Spielend das Gedächtnis trainieren – so wurden alle Ü60 der Gemeinde Gerzensee im September 2017 angeschrieben. Und mit viel Spass und Konzentration werden seither fleissig die Karten gemischt, sehr zur Freude der Organisatoren.

2019 finden noch folgende Jassnachmittage statt:

9. September und 11. November im Restaurant «Bären», sowie am 8. Juli im Restaurant «Thalgut».

Neue Mitspieler sind herzlich willkommen!

Anmeldungen an:

Info@gerzensee.ch, 031 781 01 88; oder an
ruedi@reusserswitzerland.ch, 079 301 81 82.

Falls das Interesse weiterbesteht, wird das Plauschjassen nächstes Jahr weitergeführt.

Hans Lüthi, Gerzensee



Die Jassturniersieger 2018, von links Fritz Wüthrich (2.), Bertha Nussbaum (1.) und Jakob Gerber (3.)

Frau hat ihren Mann gestellt!

Als Abschluss der Jassnachmittage 2018 fand am 08. November im «Bären» ein Plauschturnier mit zugelosten Partnern statt. Für die Nicht-Turnierteilnehmer gab es die üblichen, gemütlichen Jassrunden. **Bertha Nussbaum** gewann das Turnier mit 48 Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten **Fritz Wüthrich** und 88 Punkten auf den drittplatzierten **Jakob Gerber**. Das Trio durfte sich über Konsumationsgutscheine vom «Bären» freuen und die Siegerin zusätzlich über einen kleinen Pokal. Herzliche Gratulation!



Eine limnologische¹ Studie aus dem Jahre 1935

Heutige Ansicht des Gerzensees Richtung Süden. Rechts das mittlerweile stark bewaldete Halbinselchen, links davon das moderne Seehaus.

Dr. Günther von Büren (1889–1953), der viele Jahre am Botanischen Institut der Uni Bern arbeitete und lehrte, publizierte 1935 die wohl erste ausführliche wissenschaftliche Studie über den Gerzensee. Hier einige interessante Erkenntnisse und Erklärungen daraus.²

Den hauptsächlichlichen Seezufluss ortete G. von Büren in dem aus Norden kommenden Bach, der von einer Quelle im Wiesengelände unterhalb des Dorfes Gerzensee sowie von zahlreichen Brunnenabgängen gespeist werde und selbst nach längeren Trockenperioden noch Wasser führe. Am Westufer des Sees vermutete er ausserdem Grundwasseraufstösse. Der Langetenbach hin-

gegen, der am Südende in den See einmünde, führe nur wenig Wasser und sei in der Karte (Atlas der Schweiz) eher zu Unrecht als Hauptzufluss eingetragen. Mit dem Bau (1910) und seit der Stilllegung (1919) des Elektrizitätswerkes in Mühledorf kam es zu markanten Verän-

¹ Limnologie ist die Wissenschaft von den Binnengewässern.

² Die Untersuchungen dauerten 2 Jahre und ihre Resultate sind in einem Sonderabdruck aus den Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern publiziert (95 Seiten, mir in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt von Hans Lüthi, Gerzensee). Die Studie ist auch online verfügbar: www.ngbe.ch/publikationen, auf E-Periodica klicken und die Mitteilungen von 1935 anwählen. G.v. Büren untersuchte nebst dem Gerzensee auch den Amoldingersee, den Moosseedorfsee, den Burgäschisee, den Inkwilirersee, den Geistsee, den Lobsigensee und den Uebeschisee.



Blick gegen NO auf den von Moränen gestauten Gerzensee und dessen Umgebung. Links das am Fusse des Belpberges gelegene Dorf Gerzensee. Rechts das Aaretal mit Münsingen. (Fliegerbild Alpar Bern, aufgenommen im Sommer 1932)

derungen im See, u.a. im Hinblick auf die Wassererneuerung und Schwankungen des Wasserniveaus. Um mehr Strom erzeugen zu können, sei nämlich zusätzliches Wasser in den See geleitet worden, das später teilweise wieder direkt in die Aare floss. Mit dem vorhandenen Gefälle von insgesamt etwa 15 m leistete die Turbine auf diese Weise 120 PS. Der Seespiegel schwankte dabei um bis zu 1,4 m, denn die Wasserentnahme richtete sich wohl nach dem aktuellen Strombedarf.

1933–35 betrug der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Wasserstand laut G. von Büren dann nur noch 52 cm.

Eine trübe Sache

Ein ausführliches Kapitel widmete er der Farbe und der Trübung des Seewassers:

Die Farbe, die sich nach den gelösten organischen Substanzen wie auch nach dem vorherrschenden Plankton (Kleinstlebewesen) richte, bezeichnete er als gelblich bis stark ins Grün verlaufend. Dies deutete darauf hin, dass es sich um ein eutrophes (= nährstoffreiches) Gewässer handle. Die Sichttiefe im Seewasser schwankte seinen Versuchen zufolge zwischen 0,43 und 3,25 m. Ab Juni beobachtete er jeweils eine intensive Trübung, die erst im September wieder verschwand. Als verantwortlich dafür bezeichnete G. von Büren vor allem das Phytoplankton (grüne Algen usw.). Alfred de Meuron, der damalige Eigentümer des «Freudheim»-Landgutes, habe ihm mündlich bestätigt, dass dieses Phänomen jedes Jahr ungefähr um die gleiche Zeit zu beobachten sei, schrieb G. von Büren.

Ende Mai, Anfang Juni fielen dem Botaniker zudem massenhaft in den See verwehte Pollen – vor allem von Tannen und Kiefern – auf, die am Ufer eine dicke, rahmartige Masse bildeten.

Oben warm, unten kalt

Die Temperatur des Seewassers erhob G. von Büren monatlich, an mehreren Stellen und in Tiefenmeterabständen. Er stellte fest, dass sich der See im Frühling an der Oberfläche jeweils sehr rasch und mehr oder weniger kontinuierlich erwärme und dann ab ca. Ende Juli langsam wieder abkühle. Das Temperaturmaximum an der Wasseroberfläche ermittelte er in den beiden Untersuchungsjahren mit 24 bis 26 Grad. Auf dem Seegrund hingegen sei die Erwärmung erstaunlich langsam und auch schwach; die Höchsttemperatur auf dem Seegrund wurde in den beiden Untersuchungsjahren erst im Oktober erreicht und betrug kaum 10 Grad – ob schon der See nur maximal 10,7 m tief ist. G. v. Büren führte dies hauptsächlich auf die lagebedingt sehr schwache Durchmischung der Wasserschichten durch den Wind zurück.

Recht ausführlich beschrieb er die sogenannte temperaturbedingte Tiefenzirkulation. Im Frühling/Sommer sei diese noch nicht vorhanden, denn da ist immer das wärmste Wasser zuoberst, und unten liegt das kalte. Während der herbstlichen Abkühlungsphase komme es dann aber zu der sog. Herbst-Vollzirkulation: das oberflächennahe Wasser kühlt sich ab und sinkt in die Tiefe (kaltes Wasser ist schwerer als warmes). Gleichzeitig steigt wärmeres an die Oberfläche. Im November sei das Wasser dann über die gesamte Seetiefe auf etwa 6 bis 8 Grad abgekühlt. Die Zirkulation gehe bei kaltem Wetter aber



Der Gerzensee, Blick nach SO. Im Mittelfeld links der Hof «Seehaus», in der Mitte Kirchdorf. Im Hintergrund die Alpen, der Niesen, rechts die Stockhornkette.

(Foto v. Büren, 20. April 1935)

noch weiter, bis alles Wasser im See auf 4 Grad abgekühlt ist (das 4 Grad warme Wasser ist am schwersten). Dann stoppe sie. Werde es in dieser Situation dann aber wirklich eiskalt, kühle nur gerade das oberflächennahe Wasser weiter ab (Wasser von weniger als 4 Grad ist leichter und bleibt deshalb oben = Anomalie des Wassers). Deshalb genügten in dieser Situation schon wenige sehr kalte Nächte, um den See gefrieren zu lassen. Über die jeweilige Dauer der Eisbedeckung (= es hat Eis, wenn auch nur wenig) fand v. Büren keine Aufzeichnungen, aber im Winter 1933/34 habe diese erstaunliche 77 und im Winter 1934/35 57 Tage erreicht. Der Dezember 1933 war laut den Annalen der Schweiz. Meteorolog. Anstalt tatsächlich ausserordentlich kalt; das Wärme-defizit gegenüber dem langjährigen Monatsmittel betrug 8 Grad.

Kein Sauerstoff in der Tiefe

G. von Büren analysierte massenhaft Wasserproben auf verschiedenste Kationen und Anionen – nur leider nicht auf Phosphor, den man heute als Indikator für den Nährstoffeintrag aus der Umge-



*Der Gerzensee, Blick nach NO im Hintergrund links der Moränenzug Bühlenzelg.
(Foto v. Büren am 20. April 1935)*

bung heranzieht. Hingegen stellte er fest, dass ab etwa der halben Seetiefe oft praktisch kein Sauerstoff mehr im Wasser vorhanden sei und Ammoniak stark zunehme. Er führte dies einerseits darauf zurück, dass es in der Tiefe an Licht fehle und deshalb das Phytoplankton nicht assimilieren könne. Andererseits liege es aber auch daran, dass die auf den Seegrund sinkende organische Substanz (v.a. abgestorbene Kleinstlebewesen) biologisch abgebaut werde, was Sauerstoff verbraucht. Das genannte Sauerstoffdefizit wie auch den Ammoniaküberschuss beobachtete G. von Büren vor allem im Sommer und Herbst.

Schon damals nährstoffreich

Ziemlich detailliert untersuchte er das Plankton (Kleinstlebewesen, die sich nicht aus eigenem Antrieb im Wasser fortbewegen können). Am meisten davon fand er in 3 bis 5 m Tiefe. Aus dem Verlauf der biochemischen und biologischen Prozesse schloss er, dass der See einen durchaus eutrophen (= nährstoffreichen) Charakter habe. Dies obschon die einzige von aussen stammende Nährstoffzufuhr aus der Ufervegetation

stamme, da «eigentliche Abwässer aus dem menschlichen Haushalt, die ihm wesentliche Mengen organischer Stoffe zuzuführen imstande wären», nicht vorhanden seien.

G. von Büren untersuchte auch die Ufervegetation aufs Genaueste. Der See hatte sehr natürliche, intakte Ufer und einen reichhaltigen Bestand an Röhricht-, Schwimmblatt- und untergetauchten Wasserpflanzen. Auch die Fauna erwies sich als sehr vielfältig. Aber der Wissenschaftler beklagte den Rückgang einer bestimmten Federkiemenschnecke, und die Grosse Teichmuschel, die früher laut Alfred de Meuron häufiger vorgekommen sei, fand er nur vereinzelt und in nicht sehr grossen Exemplaren am Ostufer. Hingegen bezeichnete er den Flusskrebs (Edelkrebs) als vorhanden. An Amphibien sei ihm nur gerade der Wasserfrosch aufgefallen (Molche habe er merkwürdigerweise nie zu Gesicht bekommen), und die Ringelnatter beobachtete er in den zwei Untersuchungsjahren nur ein einziges Mal.

Der Gerzensee war seit 1927 schon teilweise ein Vogelschutzgebiet. Vielleicht deshalb fand G. von Büren den damals sehr seltenen (und heute offenbar ausgestorbenen) Nachtreiher, vier Entenarten inkl. den seltenen Grossen Säger, und je einmal konnte er einen Kormoran und einen Fischreiher beobachten. Über dem See hätten oft Scharen von Rauchschwalben Jagd auf Insekten gemacht (die selteneren Mehlschwalben sind nicht erwähnt).

An Fischen fand G. von Büren hauptsächlich Hechte, die hier, wie er schrieb, eine beträchtliche Grösse erreichen können, und Barsch (Egli). Auch Schleien und Karpfen seien zahlreich vorhanden sowie einige Weissfischarten. Auch der

malt
spritzt
tapeziert
gerüstbau



... öfter mal
was farbiges

lehn 1 3116 kirchdorf
telefon 031 781 03 75
telefax 031 781 04 30
mobile 079 333 66 21
www.gfeller-malerei.ch

Erfolgreiche Jäger
überlassen nichts dem
Zufall: Ein top Equipment
bildet die Basis.

WAFFENHAUS SCHNEIDER

Dorfplatz 12 a, 3114 Wichtrach
Tel. +41 31 781 14 18
wichtrach@waffenhaus-schneider.ch
www.waffenhaus-schneider.ch

MO 13:45-18:30
DI 08:00-12:00 / 13:45-18:30
MI 08:00-12:00
DO-FR 08:00-12:00 / 13:45-18:30
SA 08:00-14:00

SPORT-, JAGD- & ORDONNANZWAFFEN
MUNITION | BEKLEIDUNG | ZUBEHÖR
OPTIKEN | MESSER | BÜCHSENMACHEREI

WAFFENHAUS SCHNEIDER
IHRE WAFFE - UNSER BERUF

www.waffenhaus-schneider.ch
Besuchen Sie auch unseren Online-Shop

bio  **baumann** seit 1950
Bio Gemüse und Früchte



Familie Urs Baumann · Weiermatt · 3116 Kirchdorf · Tel. 031 782 00 07

www.bio-baumann.ch

Verkauf ab Hof
Montag und Freitag
13.00 bis 18.00 Uhr

Markt Bern Bundesplatz
Dienstag und Samstag
Vormittag

Aal sei früher vorgekommen, aber in den letzten Jahren nicht mehr gesichtet worden. Insgesamt fand er neun Fischarten.

Kleiner – aber mit tiefer gelegenen Spiegel?

In der Einleitung zu seiner Studie beschrieb G. von Büren den See, seine Lage und die hydrologischen Verhältnisse. Die Seefläche gab er mit 26,7 ha an, heute spricht man von 25,16 ha. Ob er schon etwas eingewachsen ist? Ein noch schwerer erklärbarer Unterschied taucht bei der Meereshöhe des Seespiegels auf: 1935 soll dieser bei 606 m gelegen haben, während man heute von 603 m ausgeht. Dem See-Spiegel-Reporter kommt das nicht sehr plausibel vor; ob da noch die Korrektur der Schweizer Höhenangaben hineinspielte? Anfang des 20. Jahrhunderts wur-

den diese aufgrund genauerer Messungen ja generell und für die ganze Schweiz um 3,26 m nach unten korrigiert.

Trotz seiner Akribie im Messen und Zählen erfreute sich G. von Büren offenbar aber auch «einfach so» an dem schönen See. So steht da zu lesen: «Von Gerzensee nach Süden blickend, bietet sich ein ausserordentlich reizvolles Landschaftsbild dar. Im Vordergrund das Seelein inmitten grüner Wiesen, die durch Baumgruppen, welche die Wasserfläche umsäumen, wechselvoll belebt werden. Darüber hinaus leuchten die schneeigen Gipfel der Berner Alpen, an welche sich im Westen die dunklen Abhänge der Stockhornkette und im Osten die tannenbewachsenen Hügel des Mittellandes anschliessen.»

Walter Tschannen, Gerzensee



KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf
Neubau Umbau Dach & Fassade
info@kuepfer-holzbau.ch Telefon +41 31 809 02 31
www.kuepfer-holzbau.ch
**Vom Ziegel bis zum Parkett,
alles unter einem Dach**

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie

www.marag-garagen.ch

Standorte: Belpbergstrasse 3+5

Gürbestrasse 13

Seftigenstrasse 198

3125 Toffen

3125 Toffen

3084 Wabern

Tel. 031 819 25 33

Tel. 031 819 25 45

Tel. 031 960 10 20

toffen@marag-garagen.ch

toffen@marag-garagen.ch

wabern@marag-garagen.ch

Vertretungen:



TOYOTA



HONDA

Vom Ortsverein zu KulturJaberg

Jahrelang hat der Ortsverein Jaberg das kulturelle Leben im Dorf geprägt. Mit der Namensänderung erfolgte die Ernennung eines Kulturbeauftragten. Demnächst steht ein Wechsel an.

Seniorenausflüge, Wanderungen und Exkursionen: Jaberg verfügt über einige kulturelle Angebote. Der Ortsverein Jaberg (OVJ) hat diese während Jahren tatkräftig mitgestaltet. Mit einer Reorganisation war ebenfalls eine Namensänderung verbunden.

KulturJaberg

Die Präsidenten Peter Thoma und Rolf Peter leisteten wertvolle Pionier- und Aufbauarbeit. Vreni Hänni setzte vor allem auch auf Angebote für ein jüngeres Publikum. Geschickt wurden Anlässe des OVJ oder der Gemeinde mit Angeboten der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal kombiniert. Vor einiger Zeit wurde an dieser Stelle im «See-Spiegel» über die Aktivitäten des Modellbahnklubs Jaberg (MekJ) berichtet. Vreni Hänni besuchte die damalige Anlage, an der inzwischen eifrig gebaut wurde und die heute nicht mehr wiederzuerkennen ist.

KulturJaberg ist aus dem ehemaligen Ortsverein Jaberg erwachsen. Das Gefäss hat keine Vereinsstruktur. Ziel ist es, «der am Dorfleben interessierten Bevölkerung eine Plattform zum Treffen und Austauschen zu bieten.» Die Reorganisation entschlackte auch den finanziellen Aspekt: Die Anlässe werden teilweise oder ganz über die Gemeinde finanziert. Bei der Auflösung des OVJ waren die damaligen Aktiven entsprechend an die Gemeinde übergegangen.

Zum ersten Kulturbeauftragten hat der Gemeinderat Hans Bellorini gewählt. Der frühere, langjährige Gemeindepräsident konnte so seine reiche Erfahrung einbringen. Seine Aufgabe: das Programm mit dem Gemeinderat abstimmen, koordinieren, Anlässe organisieren. Demnächst möchte Hans Bellorini sein Amt in andere Hände übergeben. Kultur ist in Jaberg gefragt! «Ideen und Anregungen dürfen Sie gerne einreichen an: kulturjaberg@jaberg.ch», lädt der Gemeinderat auf der Website ein.

760 Jahre Jaberg

2019 feiert Jaberg ein fast rundes Jubiläum. Die Vorbereitungen sind ange-



Anlässe von OVJ/KulturJaberg (von links): Augustfeier, Mitgliederversammlung.



Für Jaberg unterwegs: der aktuelle Kulturbeauftragte Hans Bellorini und Gemeinderat Robert Geering. (Fotos: tf)

laufen. Das Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber auf der Website der Gemeinde Jaberg (siehe Weblink am Schluss) kommuniziert.

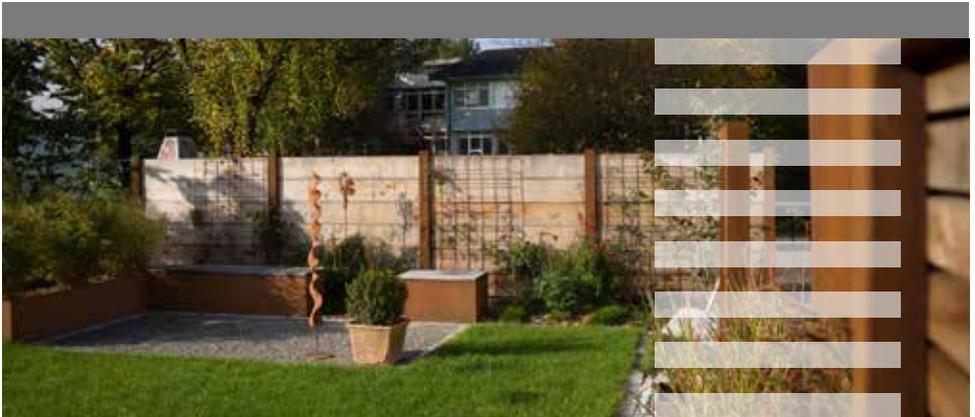
Alle zwei Jahre findet im Spätsommer ein Jabergfest statt, das nächste am 7. September 2019. In Anlehnung an die früheren Organisatoren hiess der Anlass jahrelang «Feuerwehrball» beziehungsweise «Sommerball». Während langer Zeit war die Feuerwehr prak-

tisch der einzige Verein im Dorf. Nach wie vor hat Jaberg weder Restaurant noch Geschäfte. Die lokalen Landwirte halten jedoch ein grosses Sortiment an saisonalen, frischen Produkten bereit. Seine Tätigkeit hat KulturJaberg im «Jubiläumsjahr» mit einem Anlass für alle Einwohnerinnen und Einwohner gestartet: Am Neujahrs- und Neuzuzügerbrunch vom 5. Januar im Gemeindegemeinschaftssaal nahm fast ein Drittel der Bevölkerung teil. Grosses Interesse fanden ebenfalls das Eiertütschen mit Basteln für Kinder am Karfreitag. Zum «Samichlous» schliesslich werden auch dieses Jahr um die 40 Kinder erwartet.

Thomas Feuz, Jaberg

Die nächsten Anlässe

- 31. Juli:** Bundesfeier auf dem Dorfplatz
- 7. September:** Jabergfest
- 6. Dezember:** Samichlous beim Gemeindehaus



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN

BESSER BAUEN

GEPFLEGT GENIESSEN



**Balsiger
Solar**

Bernstrasse 4, 3125 Toffen

Beratung – Planung – Installation

Tel. 031 819 32 22

IHR SOLARTEUR

balsiger.solar@bluewin.ch

www.novisenergy.ch

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Reparaturen
- Parkett



Holzbau Krieg
Kirchdorf + Gerzensee

Tel. G 031 781 23 44

Natel 078 684 81 86

Fax 031 781 23 60

Ihr Volg in der Nähe

- Lebensmittel
- Wein und Getränke
- Haushaltsartikel
- AGROLA Tankstellen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Volg – frisch und fründlich



Volg Laden

Bahnhofstrasse 4
3629 Kiesen
Tel. 031 781 06 50

Volg Laden

Spielgasse 5
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 07 68

Volg Laden

Sägetstrasse 20
3123 Belp
Tel. 031 812 90 98



Kindershop

MIKADO

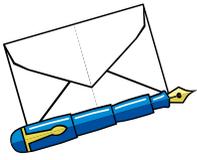
Bébé-, Kinder- und Teenagermode

Bahnhofstrasse 1
3123 Belp
Tel. 031 819 34 42

Guntern Architekten



Guntern Architekten AG
Thalgutstrasse 13 | 3116 Kirchdorf
T 031 781 30 01 | F 031 781 30 06
info@gunternarchitekten.ch
www.gunternarchitekten.ch



Leserbrief

Im nachfolgenden Beitrag setzt sich ein Leser kritisch mit dem Artikel «Die Zukunft hängt an politischen Entscheiden. Niederhauser Sand- und Kieswerk NSK AG», im See-Spiegel Nr. 1 vom März 2019, Seite 23 ff, auseinander. Die Redaktion begrüsst dies.

Kiesgrube im Landschaftsschongebiet?

Im See-Spiegel Nr. 1/März 2019 wurde aus Sicht des Unternehmens die geplante Kiesgrubenerweiterung an der Büele am Gerzensee aufgezeigt. Am Hang, Seite See, soll «der Kiesabbau-Perimeter Richtung Scheibenstand Gerzensee um ca. 300 m» ausgedehnt werden. Dieser massive Eingriff in eine intakte Landschaft ist auch aus Sicht des öffentlichen Interesses zu beurteilen. Was sagt die geltende Bauordnung dazu?

Gemäss Zonenplan der Gemeinde Gerzensee würde ein Kiesabbau in diesem Gebiet in einem **Landschaftsschongebiet** stattfinden. Das Gemeindebauereglement (GBR) Gerzensee hält dazu in Artikel 65 fest: Landschaftsschongebiete sind Schutzgebiete... Sie sollen wegen ihrer Lage und ihrem hohen Erholungswert erhalten und nicht überbaut werden... Nutzungen und Bauten, welche das Landschaftsbild beeinträchtigen, sind im Landschaftsschongebiet ausgeschlossen. Im Kommentar auf Seite 34 GBR wird ausdrücklich erwähnt, dass dazu auch Abbaugelände gehören und diese somit ausgeschlossen sind!

Die Bevölkerung von Gerzensee hat an der Gemeindeversammlung vom

29. Mai 2006 mit dem GBR diesen Schutz der Büele beschlossen, der Kanton das GBR am 24. Januar 2007 genehmigt. Für die Gemeindebehörden wird es im laufenden Planungsverfahren nicht genügen, «Verständnis für unsere Pläne» zu zeigen (Zitat des Unternehmers im See-Spiegel 1/2019 S. 29): Insbesondere hat die Behörde auch die öffentlichen Interessen zu wahren und die bestehenden rechtlichen Grundlagen zu achten. Bevor ein so wertvolles und vom Volk unter besonderen Schutz gestelltes Gebiet, wie die Büele am Gerzensee, privaten Nutzungsinteressen geopfert wird, sind überdies zahlreiche Aspekte zu prüfen wie beispielsweise die Umweltverträglichkeit, die Beeinträchtigung des angrenzenden Kantonalen Naturschutzgebietes Gerzensee, die Möglichkeit eines Kiesabbaus in einem anderen planerisch bereits festgesetzten Erweiterungsgebiet, angrenzend an die Kiesgrube etc.

Noch in diesem Jahr soll gemäss dem Artikel im See-Spiegel die Bevölkerung Gelegenheit erhalten, sich in einem Mitwirkungsverfahren zu äussern. Ob es dann bei blossen «Verbesserungsvorschlägen» bleibt, wie sich dies die Promotoren erhoffen, ist zu bezweifeln. Vielmehr stellt sich grundsätzlich die Frage, ob die Kiesgrubenerweiterung im Landschaftsschongebiet akzeptiert werden muss. Für die Bevölkerung von Kirchdorf und Gerzensee ist es gut, dass der See-Spiegel diesen wichtigen Eingriff in unsere einzigartige Landschaft thematisiert. Aufgrund der aktuell gültigen Bauordnung ist der geplante Kiesabbau in diesem Gebiet nicht möglich. Ein solcher Missbrauch der Landschaft ist folgerichtig abzulehnen.

Alexander Glatthard, Gerzensee

VERANSTALTUNGSKALENDER

- Einwohnergemeinde Gerzensee, www.gerzensee.ch**
Bundesfeier, Schulanlage Gerzensee, mit Chutzejodler und Frauenverein
- Einwohnergemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf-be.ch**
Bundesfeier, Ortsteil Noflen
- Kirchgemeinde Gerzensee, www.kirchegerzensee.ch**
Gottesdienst z'Visite by, Kirche Gerzensee, 9.30 Uhr
Berggottesdienst Gurnigel, Stierenhütte, 10.00 Uhr
Gottesdienst beim Brunnen, Kornhausplatz Gerzensee, 9.30 Uhr
Orgelsoirée mit Caroline Marti, Kirche Gerzensee, 18.30 Uhr
Nachmittags-Ausflug für Verwitwete und Alleinstehende, 13.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl mit 3. KUW-Klasse, Kirche Gerzensee, 17.00 Uhr
- 15.9.19 Betttaggottesdienst mit Männerchor, Kirche Gerzensee, 9.30 Uhr
11.9.19 Mittwochstreff, Vereinslokal Gerzensee, 14.00 Uhr
22.9.19 Erntedankgottesdienst mit Chutzejodler/Musikgesellschaft, Schlosshof Gerzensee, 9.30 Uhr
- Kirchgemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf.ch**
Berggottesdienst Gurnigel, Stierenhütte, 10.00 Uhr
Gottesdienst z'Visite by, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
Seniorenausflug
Lindenpredigt mit Musikgesellschaft, 10.00 Uhr
Abendkonzert mit Klavierduo Kolarbrand, KGH Uttigen, 17.00 Uhr
15.9.19 Betttaggottesdienst mit 2. KUW-Klasse, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr



**Mütter- und
Väterberatung
Kanton Bern
Stützpunkt Münsingen**

Bernstrasse 3
3110 Münsingen
Tel. 031 721 86 82
muensingen@myb-be.ch

**Beratungsstelle für Eltern
mit Kindern bis 5 Jahren.**
Alle Informationen zu unserem
kostenlosen Angebot, den lokalen
Beratungsstellen und -zeiten
finden Sie auf unserer Website:

Jungschar Kirchdorf-Uttigen (KiUt), www.jungschar-kirchdorf.ch

- 14.7.19 Besuchstag Zesola, Mittelhäusern
14.9.19 Schnuppernachmittag für Kinder 1. bis 8. Klasse

Wandergruppe Aktiv 50+ Gerzensee u. U., geroldhess@bluewin.ch

- 19.7.19 Wanderung: Areuse-Schlucht
16.8.19 Wanderung: Sörenberg Rosswald – Kemmeriboden
21.9.19 Wanderung: Zimmerwald – Köniz

Chüribismärit Gerzensee, [keusenskuerbise.ch](http://www.keusenskuerbise.ch)

- 21./22.9.19 Chüribismärit, Schlosshof Gerzensee

Elternverein Gerzensee

- 13.9.19 Spieleabend, Kornhaus, Gerzensee

Hänni Farms, www.haennifarms.ch

- 27.-29.9.19 Hänni Farms @ Home Sale, Sädel, Gerzensee

Kabisfest Thurnen, www.kabisfest.ch

- 30.8.–1.9.19 Dorrfest, Mühlethurnen

Pfadi Chutze Aaretal, www.chutze.ch

- 1.9.19 Pfadilbrunch, Schlossallee Münsingen, 9.00 Uhr

Samariterverein Kirchdorf u. U., www.samariter-kirchdorf.ch

- 18.7.19 Blutspende, Dorfräff Kirchdorf, 18.00 Uhr

Schützengesellschaft Gelterfingen, www.sggelterfingen.ch

- 30.8.–1.9.19 Herbstschiessen, Schützenhaus Gelterfingen

Veranstaltungen

können Sie bei
Rita Tschannen
Telefon 079 768 86 51
Mail:
rita.tschannen@bluewin.ch
melden.

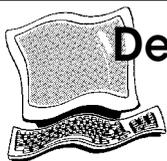
Der Veranstaltungskalender
erscheint viermal im Jahr.

Anmeldeschluss für den nächsten
Veranstaltungskalender:

1. August 2019



www.see-spiegel.ch



**Desktop
Publishing**

Prisca Scheidegger

Pfannackerweg 3
3115 Gerzensee

**Für Ihre
Drucksachen** Telefon 031 781 20 40

E-Mail: fam.pks@bluewin.ch

**LIBRO
BUCHHANDLUNG**

Vera Wenger
Alte Bahnhofstrasse 8
3110 Münsingen
Tel. 031 721 14 97
Fax 031 721 57 67

**Wir sind
Ferien-
spezialisten.**

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.

Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS-Reisezentrum Seftigen

Offen Mo – Fr 6.30 – 19.00 Uhr Sa 7.30 – 12.00 Uhr + 13.00 – 16.30 Uhr
Telefon 058 327 20 47 E-Mail seftigen@bls.ch www.bls.ch

Besser unterwegs. 

EP:Balsiger
ElectronicPartner

TV-Video-HiFi-Sat-Multimedia. Wir verstehen Sie.

Ihr Swisscom Partner

Bernstrasse 4 • 3125 Toffen
Tel. 031 819 32 03
www.ep-balsiger.ch

Fernost in Ihrer Nähe!

Restaurant
CHINA HÖCK

Fam. Lai
Bahnhofstrasse 11 3629 Kiesen

Party-Service • Take away
Telefon 031 781 13 24

Dienstag Ruhetag

«Gefahren wird pünktlich»



Blauer Renault-Bus (Farbe des Regenbogens und der ersten drei Buchstaben der Aufschrift «Schulbus») mit Chauffeur Markus, besser bekannt als Küsu, Schwab.

In unserer Region haben nicht mehr alle Orte eine eigene Schule. Die Kleinen (Kindergarten bis und mit 3.Klasse) von **Gelterfingen, Mühledorf und Noflen** werden deshalb mit dem Schulbus nach Kirchdorf gefahren und von dort auch wieder abgeholt. In Gelterfingen befinden sich zwei Einstiegsorte (Feuerwehrmagazin 8.00 Uhr und am Stutz beim ehemaligen Schulhaus 8.05 Uhr), in Mühledorf warten die Kinder um 8.10 Uhr beim «Containerhüsli». **Abgefahren wird pünktlich wie bei einem Zug.** Zwei Mal wöchentlich gibt es noch eine frühe Fahrt, wenn die Drittklässler um 7.30 Uhr mit dem Unterricht beginnen.

Zurzeit sind es 22 junge Fahrgäste, die **Markus Schwab** täglich sicher zur Schule und wieder heimbringt. Mit anderen Worten: der Bus ist voll besetzt.

Um unnötige Rangeleien zu vermeiden, gibt es eine feste Sitzordnung. Selbstverständlich herrscht Anschnallpflicht, die Schulsäcke sind vor den Füßen zu platzieren, Essen und Trinken sind im Bus verboten.

Der 44-jährige **Markus, «Küsu», Schwab** versteht die lebhafteste Schar gut, ist er doch selbst Vater von drei schulpflichtigen Kindern. Aufgewachsen ist der gelernte Bauer und Schreiner in Mühledorf, heute bewohnt er mit seiner Familie ein Bauernhaus an der Seegasse und ist im Studienzentrum Gerzensee als Haustechniker angestellt. Da er sich dort seine Arbeitszeit weitgehend selbständig einteilen kann, ist der Job als Schulbusfahrer ideal für ihn und bietet eine willkommene Abwechslung zur übrigen Arbeit. Er teilt sich die «Fahreierei» mit **Beatrice Zingg** aus Ueten-



Aussteigende Kinder mit Chauffeur Sam Stucki auf dem Pausenplatz in Kirchdorf.

dorf und hat jetzt auch ihre krankheitsbedingte Stellvertretung übernommen.

Der 53-jährige Landwirt **Samuel, Säm, Stucki**, ein waschechter Nofler, macht

mit dem anderen, dem rot gekennzeichneten Bus, die **Noflen – Kirchdorf-Tour**. Einstiegsort ist das ehemalige Schulhaus Noflen, Abfahrtszeit 7.55 und 8.05 Uhr, denn hier muss zweimal



einfach stark
für ihre familie.

Unsere Lila Sets mit Privatkonto, Maestro-Karte, Kreditkarte und weiteren Vergünstigungen. valiant.ch/familie

Valiant Bank AG, Bahnhofstrasse 19,
3125 Toffen, Telefon 031 819 45 35

wir sind einfach bank.

valiant



Roter Renault-Bus von Noflen mit Chauffeur Säm Stucki. Beide Fahrzeuge sind von der Garage Hadorn in Noflen, wo sie auch gewartet und aufgetankt werden.

gefahren werden, da dieser Bus nur 16 Plätze aufweist.

Auch **Säm Stucki** kann sich als Bauer seine Arbeitszeit frei einteilen und verfügt somit über die nötige Flexibilität, die ein solcher Nebenjob mit sich bringt. Geduld, Verständnis für kleinere Schüler/innen, viel Humor und gute Laune sind wertvolle Voraussetzungen für diesen besonderen «Beruf». Daneben müssen auch die technischen Kenntnisse sowie der erforderliche Fähigkeitsausweis vorhanden sein.

Zum Schuljahresbeginn wird es personelle Änderungen im Schulbusteam geben. Damit auch Notfallsituationen bewältigt werden können, braucht es Notfallfahrer/innen. Hinter dem ganzen Schulbusprojekt steht eine aufwändige Organisation, die durch das Schulsekretariat und die Bildungskommission gewährleistet wird. Schliesslich sind es nicht nur die normalen Schulwegfahr-

ten, sondern auch die verschiedensten Spezialfahrten, die geplant werden müssen. So sind die Busse auch für den Transport von «Mensch und Gepäck» in die Landschulwoche im Einsatz, zum Verkehrsgarten in Seftigen, ins Hallenbad in Beitenwil oder zur Eishalle im Sagibach. Kürzlich fuhren sie sogar nach Bern ins Inselspital zu einer Besichtigung. Es ist also eine sehr abwechslungsreiche und **äusserst verantwortungsvolle Aufgabe**, die von der Schulbuscrew geleistet wird.

Gerne und gut Autofahren genügt den Anforderungen einer Schulbusfahrerin / eines Schulbusfahrers nicht.

Schulbusfahren ist mehr als nur Autofahren!

Text: Ria Hage, Gerzensee
Foto: Marianne Kunz, Uttigen

Mein Tier – ein Weg zu mir 



Entspanntes Zusammenleben von Mensch und Tier, dank menteler Weiterbildung der Menschen.

Doris Baumann-Bongo
Därfl 6
3628 Kiensrüti

079 699 65 34
www.praxis-sinus.ch

**AG Aeschlimann
Gebrüder**
GmbH

3115 Gerzensee

• Spenglerei • Sanitär • Blitzschutz

Tel. 031 782 00 50 • Natel 079 653 29 37



Thalgut
LANDGASTHOF GERZENSEE

Fam. Peter + Irene Hodler-Krebs
und Mitarbeiter

www.thalgut.ch

Telefon 031 781 08 72

Coiffure

Nova

Fusspflege

Astrid Brückler

Trockenmaadweg 6b
3115 Gerzensee

Tel. 031 781 29 31

coiffure-fusspflege.ch

astrid.brueckler@gmail.com



Damen und Herren
fusspflege · fussreflexmassage

Öffnungszeiten
(Vorankündigung erwünscht)

Mo+Di 13.30–18.00

Di–Fr ab 8.00–12.00

Do 13.30–20.00



- Lebensmittel
- Frischprodukte
- Getränke
- Backwaren

Tel. 031 781 03 85

DORFLADE
MARTI
GERZENSEE

Fax 031 781 37 85



- Papeterie
- Mercerie

dorflade.marti@bluewin.ch

Der Treff auf Achse ist unterwegs



Das mobile Spielangebot für Kinder ist seit Ende April wieder in der ganzen Region unterwegs. Jeweils am Mittwochnachmittag wird der Spielanhänger auf einem zentralen Platz in der Gemeinde geöffnet und es kommen spannende Materialien zum Basteln, Zeichnen, Bauen und Spielen zum Vorschein. Mit dem Angebot werden öffentliche Plätze belebt und das Zusammenleben und der Austausch in der Gemeinde gestärkt.

Der Anhänger wurde für die neue Saison geflickt, ausgebaut und das Spielmaterial erweitert. In dieser Saison werden wir neue Werkzeuge und ein wenig Baumaterial dabei haben. Kommt vorbei und baut aus Bambus ein Zelt oder ein Fabelwesen aus Dachlatten! Es ist uns auch wichtig, dass sich Eltern wohlfühlen und ein Austausch untereinander stattfinden kann. Wir richten einen gemütlichen Ort ein, bringen Kaffee mit und sind gespannt, was euch, liebe Eltern, bewegt, beschäftigt oder welche Ideen für eine kinderfreundliche Gemeinde ihr habt.

Der Treff auf Achse ist jeweils an folgenden Orten und Daten zwischen 14.00 bis 17.00 Uhr präsent:

Oppligen, Schulhausplatz: 24.4, 1.5 und 8.5
Kirchdorf, Schulhausplatz: 15.5, 22.5 und 29.5
Gerzensee, Schulhausplatz: 5.6 und 12.6
Rubigen, Schulhausplatz: 19.6 und 26.6 sowie am Schulabschluss (4.7)

Wichtrach, Schulanlage

Stadelfeld: 14.8, 21.8 und 28.8

Kiesen, Sportplatz Spori 4.9, 11.9 und 18.9

Ferienangebot «HEIWÄG»

In der letzten Sommerferienwoche ist es wieder soweit und Jugendliche ab der 5. Klasse haben die Möglichkeit, ein aussergewöhnliches Abenteuer zu erleben. Die Jugendlichen werden – ganz ohne Handy und mit nur einem kleinen Geldbetrag – weit weg von zu Hause ausgesetzt und müssen den HEIWÄG finden. Die Gruppe wird von zwei Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal begleitet. Wir halten uns bewusst im Hintergrund und überlassen den Jugendlichen alle Entscheidungen: Welchen Weg nehmen wir? Wo und wann übernachten wir? Wie setzen wir das Geld ein? Kaufen wir uns Fast Food oder kochen wir selber?



Den HEIWÄG gibt es in zwei Varianten:

HEIWÄG KiDS für Jugendliche der 5. bis 6. Klasse
rund 40 km
7. bis 9. August 2019

HEIWÄG für Jugendliche der 7. bis 9. Klasse
rund 70 km
6. bis 9. August 2019

Kosten: Fr. 35.– pro Teilnehmer/in

Weitere aktuelle Angebote und Daten finden Sie unter www.jugendfachstelle.ch

*S*äckerei
Belp Wittwer

Mittelstrasse 8, Belp | 031 819 11 65
info@wittwer-mode.ch

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 9.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Sa 9.00–13.00 Uhr
Mo+Di geschlossen

*Wir sticken
Wir drucken
Wir beraten*



- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizung
- Blitzschutz
- Solar- + Regenwasser-Anlagen

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Kirchgasse 6
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Mit uns gewinnen Sie immer

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



Ortsagentur Gerzensee-Kirchdorf
Ueli Augstburger
Weiermatt / Rüttigässli 6
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 27 54
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

Kindlimann & Partner AG

Traditionell innovativ
Treuhandexperte für Beratung, Treuhand & Steuern

kindlimann.com

Kindlimann & Partner AG, Unterdorf 11, 3116 Nöfen; T. 034 411 70 50
noffen@kindlimann.com | www.kindlimann.com
Nöfen | Hindelbank | Uster | Gossau | Thuisis

Mitglied
treuhand

**GASTHOF BÄREN
GERZENSEE**

www.baeren-gerzensee.ch

Telefon 031 781 14 21

Wer sind wir?



Veaan Bürgin
Mühledorf



Sabrina Kormann
Gerzensee



Sandra Baumann
Gerzensee



Claudia Riedl
Kirchdorf



Martin Rüdüsühli
Mühledorf

Was?

Als Bindeglied zwischen Schülern, Eltern und Schule bearbeiten wir verschiedene Anliegen oder leiten diese an die richtige Stelle weiter. Wir engagieren uns für folgende Themenbereiche:

- Wohlbefinden, Verbesserungsvorschläge in der und um die Schule
- gesellschaftliche Themen
- Weiterbildung / Vorträge für Eltern, z.B. Entwicklung der Kinder, soziale Medien, Ernährung usw.

Wir unterstützen die Schule Region Gerzensee tatkräftig bei ihrer Weiterentwicklung sowie bei ihren Projekten.

Bezüglich Lehrplan, Lehrmitteln, Stundenplan oder Schulaufträgen haben wir keine Befugnisse. Für Fragen im pädagogischen Bereich wenden Sie sich direkt an eine Lehrperson oder an die Schulleitung.

Wie/ Wann / Wo?

Um die Anliegen und Ideen zu planen, treffen wir uns im Plenum vier bis fünf Mal pro Jahr. In kleineren Gruppen werden die priorisierten Themenblöcke weiterbearbeitet und umgesetzt. Unser Wirken soll die Schullandschaft berei-

chern und einen Mehrwert für die lokale Gesellschaft darstellen. 😊

Zu all diesen Anlässen informieren wir Sie rechtzeitig via Flyer, auf der Homepage www.schule-region-gerzensee.ch oder in der Seepost, der viermal pro Jahr erscheinenden Publikation der Schule.

Sie!

... und wir zählen auf SIE! Wir schätzen die Mitarbeit aller Eltern und freuen uns auf jede Unterstützung auch als Mitglied im Forum. Ihre Inputs nehmen wir gerne persönlich oder per Mail unter elternforum@epost.ch entgegen.

Ausgeführte Projekte:

- Eltern- und Kinderinformationsanlass zum Thema «Mission for Men» und «Zyklusshow». Alles rund um das Erwachsenwerden von Mädchen und Jungs, Gastreferent: M.+B. Spycher.
- Tatkräftige Mithilfe bei den Schulfesten Region Gerzensee.
- Regionale Elternabende:
 - **Chole im Griff** in Verbindung mit jobs4teens und postfinance
Gastreferentin: Marianne Heller von www.projuventute.ch

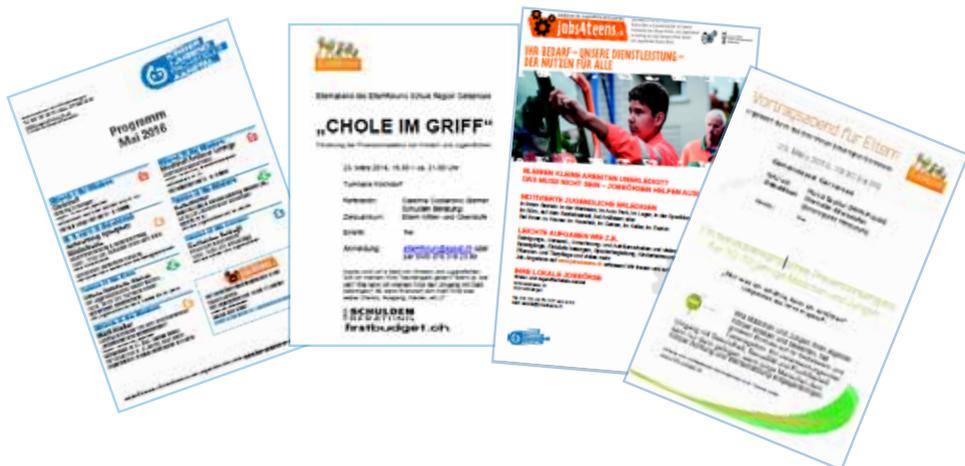
BANKSLM

SORGSAM

Indem wir Ihre Werte teilen.

einfach persönlich

bankslm.ch



- **Kinder brauchen Wurzeln... und Flügel.** Ref. Erwin Schnyder von der **PH Bern**
- Umgang mit **neuen Medien** mit David Amstutz von *zischtig.ch*

- Instandstellen der Brätlistelle im Noflenwald. Projekt für den Kindergarten Region Gerzensee
- Ferienpass, in jährlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Münsingen
- Schulwegsicherheit; bauliche Massnahmen, Beschriftungen und Signalisierungen.

Kommende Projekte:

- Zyklusshow: Wenn aus Mädchen Frauen werden, 2020
- Mission for men. Das Pendant zur Zyklusshow für Jungs / junge Männer, 2020
- Weiterführung des Projektes *jobs4teens* in den Schulen und im Gewerbe der Region Gerzensee
- Offene Turnhallen, jeweils zweimal in den Wintermonaten 2019/2020
- Regionaler Elternabend im Sommer 2019 Thema: Hausaufgaben. Ref. Frau S. Moroni, PH Bern
- Alles rund um die Schülerernährung, 2020



Brätlistelle Noflenwald

Um uns in der Region auch breiter abzustützen, arbeiten wir mit der KuJFA in Münsingen zusammen; www.jugendfachstelle.ch/

Mittels diesem Flyer können Sie sich ein Bild des Forums machen. Aktuell sind wir auf neue Mitglieder angewiesen. Am ersten Elternabend des Kindergarten- und Schuljahres 2019/2020 wird die Umfrage nach neuen Mitwirkenden gestellt.

Wir freuen uns auf eine rege Zusammenarbeit mit Ihnen!

*Mit konstruktiven Grüssen
Ihr Elternforum Region Gerzensee*



50 Jahre Bio-Landbau Hänni Noflen

Pestizidfrei.
Pflanzen- und Bodengesundheit
durch EM - effektive Mikroorganismen
Schutz auf biologische Mittel, welches ein Bio-zertifizierter ergebnis ist.

Düngerfrei.
Der EM-Kompost belebt den Boden
und nährt das Bodenleben
Verbindungen mit verschiedenen Streifenpflanzen zwischen der Bio- und
Phosphatgewinnung. Kein Zucker als Zuf.

Vielfältig.
Fördern alles Leben in der Natur
Sorgen für ein stabiles Gleichgewicht
Für ein besseres Ökosystem durch die Verwendung von
Mischkulturen, gemischten Fruchtfolgen.

Kultursaatgut.
Standortangepasste Sorten
aus Bio-Züchtung statt
Abhängigkeit mit Hybridsorten
Für ein besseres Ökosystem durch die Verwendung von
Mischkulturen, gemischten Fruchtfolgen.

Ethik.
Behandeln alles Lebendige so,
wie sie behandelt werden wollen



Von links: Grossvater Hans Hänni (er ist heute leidenschaftlicher Imker und bekam zum Jubiläum ein modernes Bienenhaus zur Verfügung gestellt), Tochter Lorena, Iris und Bernhard Hänni.

Kein gewöhnlicher Bio-Hof

Seit 50 Jahren bewirtschaftet die Familie Hänni ihren Landwirtschaftsbetrieb «Chrömeli» in Noflen biologisch. Aber nicht gewöhnlich biologisch. Am gut besuchten Jubiläumsfest erklärte Bernhard Hänni, was hier anders gemacht werde, und warf einen Blick zurück auf die vergangenen 50 Jahre.

1969 stellten Vater Hans und Mutter Käthi Hänni den damals 18 ha grossen, klassischen Landwirtschaftsbetrieb auf Bio um. Man erinnere sich: das Gütesiegel Bio-Knospe gibt es erst seit 36

1981! Hännis arbeiteten fortan nach der in Frankreich entstandenen Methode von Lemaire-Boucher, die sich durch die Verwendung bestimmter Algen als Bodenverbesserer auszeichnete. Hännis produzierten jedoch weiterhin vor allem Milch, Schweinefleisch und Ackerfrüchte. Aber die Mutter – von Beruf Gärtnerin – baute auch immer mehr Gemüse an, das sie ab 1984 an einem Marktstand in Thun zu verkaufen begann.

1999 gaben Hännis die Milchwirtschaft auf; den Stall zu erneuern rechnete

sich nicht. Sohn Bernhard, der eine Lehre als Landwirt und dann noch eine als Gemüsegärtner absolviert hatte, übernahm den Betrieb 2009. Inzwischen ist es ein fast reiner Gemüseanbaubetrieb geworden; immerhin halten Hännis noch etwa 300 Legehennen. Insgesamt sind derzeit 16 Mitarbeitende (viele in Teilzeit) auf dem flächenmässig verkleinerten Hof tätig, alle aus der Schweiz. Hännis verkaufen ihre Produkte in Thun in einem eigenen Laden (Bio-Stadthofladen an der Talackerstrasse 53). Die Kundschaft kann sich aber auch wöchentlich ein Gemüse-Paket nach Hause liefern lassen (Gemüse-Abonnement).

Es werden 140 Sorten Gemüse angebaut, die es natürlich nur je nach Saison zu kaufen gibt. Längerfristiges Ziel sei es, ohne Hybridsorten auszukommen und das Saatgut selber nachzuziehen, sagte Bernhard Hänni. Hybrid-sorten seien nicht grundsätzlich schlecht, aber der Bauer bleibe von Saat-zuchtfirmen abhängig. Schon sein Vater und auch er selber versuche eben, mit Herz und Verstand eigene Wege zu gehen. Zwar brauche es manchmal Kompromisse, aber auch mit den gängigen Bio-Labels könne er sich nicht immer identifizieren. Störend finde er z.B. erlaubte Düngemittel tierischen Ursprungs (Hornspäne-Dünger aus brasilianischer Massentierhaltung) oder die Kupfer-Spritzmittel. Auch dass immer mehr Landwirte auf Bio umstellen, sehe er nicht unbedingt als Vorteil, da mehr Masse meist die Qualität schmälere.

Hännis pflegen ein pflugloses Anbausystem mit einem sog. «Geohobel» (vgl. auch www.rath-maschinen.com/de/

geohobel) und setzen zum Kompostieren der Grünabfälle sog. Effiziente Mikroorganismen EM® ein (vgl. auch www.em-schweiz.ch).

Speziell ist auch die Legehennenhaltung: Während üblicherweise die männlichen Kücken schon in den Brütereien vergast werden, bleiben sie bei Hännis Lieferant am Leben und werden dann in einem spezialisierten Betrieb ausgemästet. Das ergibt schliesslich das sog. Bruderhahn-Fleisch.

Unkonventionelle Wege gehen Hännis aber auch bei anstehenden Investitionen: Mit einem Crowd-Founding-Projekt erhält ihre Kundschaft derzeit Gelegenheit, sich finanziell am Bau eines grossen, modernen, CO²-neutralen Gewächshauses zu beteiligen.

Walter Tschannen, Gerzensee



Weitere Infos:
<https://www.haenni-noflen.ch>



Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen

Bahnhofstrasse 24
3114 Wichtrach
031 781 03 65

Gurnigelstrasse 1
3132 Riggisberg
031 802 09 70
www.drogerie-riesen.ch



**Stiftung
Wohngemeinschaft
«Alpenblick»**

Das Haus der Stiftung Wohngemeinschaft Alpenblick in Kirchdorf bietet betreutes Wohnen mit Spitex-Unterstützung an. Alleinstehende Menschen erhalten in der Wohngemeinschaft Unterstützung im Alltag.

Wir verfügen über freie Zimmer. Es werden auch Ferienbetten angeboten.

Auskunft unter Telefon 031 819 04 38
www.wohngemeinschaftalpenblick.ch



GASTHOF DÖRFLI

Mühledorf

Schweizer Spezialitäten & Saisonales für den feinen Gaumen

Traditioneller Landgasthof mit klassischer Schweizer Küche.

Diverse Säali bis 120 Personen, grosse Gartenterrasse, Kinderfreundlich.

Montag und Dienstag Ruhetag. Sonntag durchgehend Warme Küche.

Wir freuen uns auf Sie!
Brigitte & Olivier Loosli und das Dörfli-Team

R O D E R O P T I K

Bahnhofstrasse 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

**gutsehen
gutausssehen**



Lesestoff

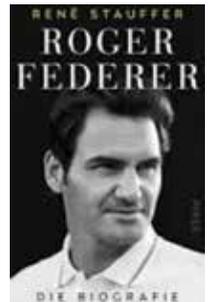


Blutlauenen

Kriminalroman
von
Christoph Gasser

Der Kriminalroman des Solothurner Schriftstellers spielt sich im Berner Oberland ab, in der Region des Lauenensees. Das Drama entsteht in einem fiktiv erfundenen Jagdhaus namens «Blutlauenen». Die Journalistin Cora trifft auf eine ehemalige Kollegin ihrer Jugendclique, welche sie für ein Wochenende in das abgelegene Jagdhaus einlädt. Rasch taucht man beim Lesen aus Coras Welt in der Stadt Solothurn in die Bergwelt um den Lauenensee sowie um die etwas in die Jahre gekommene Jugendclique von Cora ein. Auf Seite 67 – Beim ersten Abendessen bricht ein Gast tot zusammen und daraufhin geschehen weitere mysteriöse Todesfälle. Nach dem Motto «da waren es nur noch neun», werden die Anwesenden zur Zielscheibe eines kaltblütigen Mörders. Die Geschichte, in Anlehnung an einen Agatha-Christie-

Roman, zieht den Leser von da an in einen Bann und dieser lässt einen erst auf der letzten Seite 309 wieder los.



Lesetipp:

Wir haben neu im Angebot die Biografie von Roger Federer – unserem Schweizer Vorzeigesportler.

Neues Büchertauschangebot in der Bibliothek Kirchdorf:

Bring Eins - Nimm Eins

Wenn Sie ein Buch mitbringen, können Sie ein anderes aus diesem Regal mitnehmen.

Vielleicht wird das ja Ihr neues Lieblingsbuch.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Barbara Fechtelkord, Kirchdorf,
und das Bibliotheksteam*

Öffnungszeiten:

Montag 13.00 bis 13.45 Uhr
Dienstag 15.00 bis 16.00 Uhr (mit Kaffee, Schöggeli und Sirup)
Donnerstag 16.45 bis 17.45 Uhr (mit Kaffee, Schöggeli und Sirup)
In den Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.



Neu im See-Spiegel: «Gerzie»

Warum ein Comic?

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Die Redaktion engagiert sich mit Freude für jede einzelne Ausgabe des See-Spiegels. Wir informieren über Interessantes und Wichtiges aus der Region. Wir wünschen uns, dass Sie bei der Lektüre

einige entspannende und informative Stunden verbringen dürfen. Und: Wir sind offen für Neues.

So stiess die Anfrage der **13-jährigen Sekundarschülerin Nina Baumann aus Kirchdorf** auf offene Ohren. Ob wir Interesse an einem Comic hätten? Ein Ausschuss der Redaktion traf sich mit Nina und ihrer Mutter Lilian Baumann. Wir waren uns sofort einig: Wir geben Nina die Chance, ihr zeichnerisches Talent einem grösseren Publikum zu präsentieren. Ihre Comics erscheinen alternierend zum «Lisi» auf dieser Seite. Textlich wird Nina von unserem langjährigen Redaktionsmitglied Thomas Feuz begleitet.

Wie gefällt Ihnen Ninas Erstling? Über allfällige Reaktionen freuen wir uns.

Die Redaktion



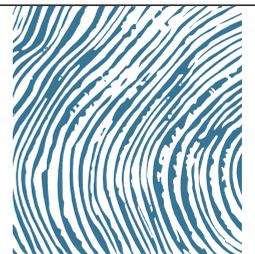
- Nagelstudio
- Kosmetikstudio
- Fusspflege
- klassische Körper-massage
- Fussreflexzonen-massage

Termin nach Absprache
Mobile 078 608 29 17

«Aloe Vera»-Vertrieb

Pfannackerweg 2 • 3115 Gerzensee • Telefon 031 781 48 64





hossman

Küchenbau aus Leidenschaft

Hossmann Küchen AG ist Ihr kompetenter Küchenbauer aus der Region.

Wir entwickeln Küchenkonzepte aus Leidenschaft.

küchen | bad-design | innenausbau

hossmann küchen ag
thalgutstrasse 5
3115 gerzensee

Hochverehrte Leserschaft!

Sie haben sicher schon von Nessie gehört, dem Seeungeheuer im hohen Schottland. Nein, noch nicht?

Wir stellen Ihnen hier die kleine Schwester von "Nessie" vor. Niemand hat Gerzie je gesehen.

Niemand? Nein! Nina, unsere Zeichnerin, konnte das Vertrauen des liebevollsten Wasserwesens gewinnen.

Lesen Sie selbst! Und besuchen Sie Loch Ness (Loch = "See" auf Einheimisch) demnächst mal. Aber nur kein Stress! Das geht auch nach dem Brexit.



... inzwischen lenken wir unsere Blicke auf den Gerzensee. Still liegt er da. Sanft kräuselt der Wind die Oberfläche. Doch halt! Was ist das? Da streckt ein Wesen seinen Kopf aus den Fluten. Oh Schreck! Ein Ungeheuer?



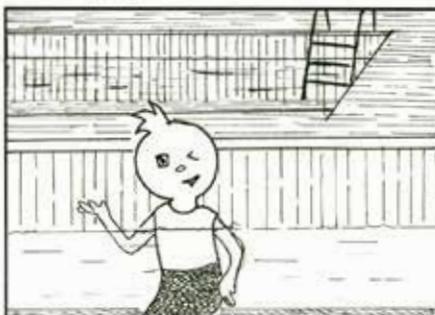
"Ich bin Gerzie und gehöre seit Ewigkeiten zum Gerzensee, wie er zu mir. Kaum jemand kennt mich. Wie auch? Ich bin da, Ihr seid dort. Aber jetzt komme ich zu Euch: Hinein in den 'See-Spiegel' und in die gute Stube!"



"Verlorene Uhren und Haarspängeli? Oder Bierbüchsen – wuuäääh!? Ich hab sie beim Kehrichtkübel deponiert! Kürzlich wollte mir ein Kind seinen Ball schenken. Ich hab gleich mit ihm gespielt."



"Aber gestern, das war der Hammer! Da geriet ein ganz grosser Fisch in mein Blickfeld. Ich beobachte ihn seit Urzeiten, wie er sommers wie winters seine Runden dreht. Vielleicht lerne ich ihn mal persönlich kennen?"



"Möchtet Ihr mehr von mir erfahren, liebe Leserinnen und Leser? Dann freut euch auf die nächste Folge meiner Abenteuer im Gerzensee!"

Fortsetzung folgt



METZGERQUALITÄT



**MATTHIAS + SONJA
NUSSBAUM**

Bernstrasse 34
3114 Wichtrach

Tel. 031 781 00 15
Fax 031 781 00 20

seit 1974*** **Qualitätsmetzger im Dorf** ***

e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

Landi
T H U N
Genossenschaft



Zentrale 058 476 90 00



Agrarhandel 058 476 90 01



AGROLA 058 476 90 02

info@landithun.ch

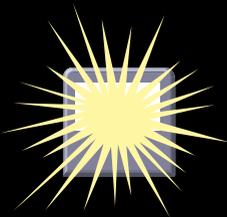
www.landithun.ch

GÜRBETAL ELEKTRO GmbH

Haushaltgeräte/Umbau/Neubau
Service und Reparaturen

Messerli John 079/946 24 43





Das Leserfoto



*Morgenrot über dem Gürbetal, aufgenommen im
November 2018 in Gelterfingen.*

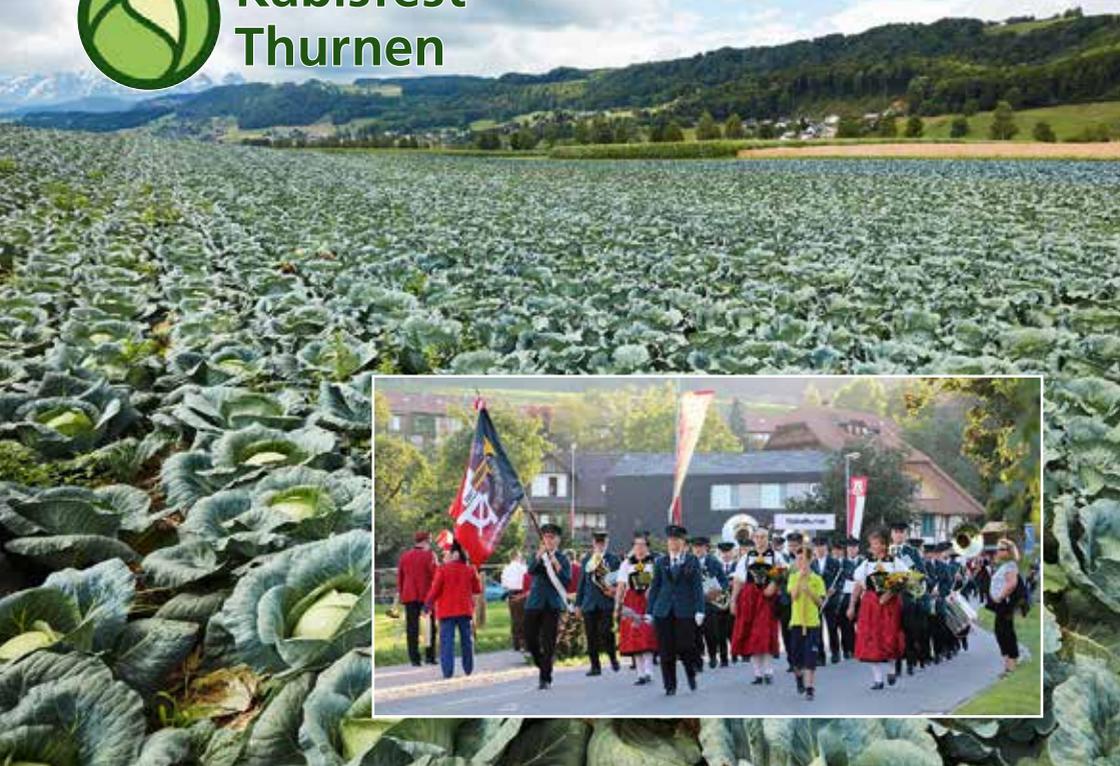
Foto: Nadine Rothen, Gelterfingen

Machen Sie mit?!

Ist Ihnen ein besonders schönes, lustiges oder besinnliches Foto geglückt, das einen Bezug zu unserer Region hat? Dann mailen Sie es an Prisca Scheidegger, fam.pks@bluewin.ch. Vielleicht wird es hier veröffentlicht und erfreut die «SEE-SPIEGEL»-Leserinnen und Leser in Gelterfingen, Gerzensee, Jaberg, Kirchdorf, Mühledorf und Noflen!



Kabisfest Thurnen



Am letzten Augustwochenende feiern die Dorfvereine in Mühlethurnen den Beginn der Kabisernte. Das traditionelle Dorffest steht ganz im Zeichen des gesunden Gemüses, das leider immer mehr in Vergessenheit gerät. Mit der traditionellen Berner Platte und einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm wird das Fest vom 30. August bis 1. September 2019 wieder viele Besucher nach Mühlethurnen locken.

Das Festprogramm startet am Freitagabend, 30. August mit der Marschparade auf der Bahnhofstrasse und dem anschliessenden Jubiläumsabend «150 Jahre Musikgesellschaft Mühlethurnen». Vor und nach dem Festakt sorgt die Bouelemusig für musikalische Unterhaltung.

Spiel und Spass

Am Samstag und Sonntag geht es auf dem Festgelände rund um das Landi-

und Bahnhofareal hoch zu und her. Die Besucher kommen im Festzelt in den Genuss der traditionellen Berner Platte mit dem feinen «Thurnen Sauerkraut». Die Dorfvereine werden eine Bar mit DJ, das Hook Head's Irish Pub, die Bierschwemme, die Kaffeestube, einen Stand mit Sauerkrautsnacks und das Moos-Schürli-Pintli mit verschiedenen Spezialitäten betreiben. Aber nicht nur für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für die Kinder gibt es verschiedene Attraktionen wie

zum Beispiel eine Kindereisenbahn oder den Haustierzoo und Jung und Alt können durch die Marktstände des Hobby- und des Flohmärts schlendern.

Klassentreffen und Jodlerabend

Am Samstagnachmittag treffen sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler aus Mühlethurnen, Kirchenthurnen und Lohnstorf im Festzelt. Wer eine Kopie seines Schulzeugnisses vorzeigen kann, erhält das erste Glas Wein gratis. Der Jodlerklub Alphüttli Rümligen, der Jodlerklub Blüemlisalp Scharnachtal, das Jodlerquintett Herztöne und das Jodlerquartett Sichleblick Eriz werden den Abend mit ihren Gesangsdarbietungen abrunden. Musikalisch umrahmt wird der Abend mit dem Schwyzerörgeli-Trio Riggisberger-Gruess. Durch den Abend führt Erika Liechti aus dem Volksmusikteam Radio BeO.

Am Sonntag steht der ökumenische Gottesdienst, der musikalisch umrahmt wird, im Zentrum. An beiden Tagen können die Besucher mit Ross und Wagen das Hook Head's Irish Pub in der Gürbebadi sowie das Moos-Schürli-Pintli mit dem Haustierzoo im Thurnen Moos anfahren.

Weitere Informationen:

www.kabisfest.ch

www.facebook.com/kabisfest

Kontakte

Thomas Bühlmann

OK-Präsident

079 653 30 52

thomas.buehlmann@mobilier.ch

Christine Hartmann

Ressort Kommunikation

079 305 31 94

hartmann.chrige@gmail.com



- **Steil-/Flachdächer**
- **Isolationen**
- **Gerüstbau**
- **Solaranlagen**
- **Kranarbeiten**

031 809 01 40

info@reusserag.ch

www.reusserag.ch



...die besüßti Ankezüpfle

Bruderer

Bäckerei-Konditorei-Confiserie
Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 6.00-12.30 & 14.00-18.30 Uhr

Sa: 7.00-12.00 Uhr



Freiwillig!



I bi ds Stygholz z düruf gloffe. Da chunnt uf ds mau e schwarze Off-roader um d Kurve – ja genau! – dert, wo eine vo dene verroschtete Wägwyser ar Mur us der früeche Nöizyt gäge Chirchdorf zeigt. Der Fahrer wott grad uf ds Gapedau drücke für mi z überhole, aber da bsinnt är sich angersch, brämst ab, laht d Schyben abe u fragt mi, ob i wöu mitryte. Wöu i mys Louf-pänsum a däm Tag lengschtens erfüet gha ha, han i die Yladig gärn agno. Won i mi uf em Frontsitz gsädlet u agschnaut gha ha, steut sich dä freiwillig «Taxichauffeur» vor. Är sig der Ueli u grad ungerwägs zum Dokter. Wie? – Dir kennet der Ueli nid!? Tröschtet nech – i by däm Ma vorhär o no nie begänet.

I weniger aus zäh Minute het är us sym Läbe verzeit u i ha meh vernoh aus mängte Promi i syre über 250-sytige Outobiographie laht la schrybe.

Der Ueli S. isch mängs Jahr i de nördleche Polargebiet mit em Helikopter ungerwägs gsy für ga Mönsche us de verschiedenschte Notlage z rette. We i dene Gägende öpper eleini ungerwägs syg – bsungerbar z Fuess – de sig dä nid freiwillig i die Situation grate. Äs syg säubverständlech, dass dert niemer a so emene «Wanderer» würd verbyfahre.

Aus junge Helipilot het der Ueli sogar einisch der Papscht Johannes Paul II. pilotiert, wo dä vom 12. bis 17. Juni 1984 i d Schwyz cho isch. E Rettigspilot macht äbe ke Ungerschied zwüschen amene «Wanderer» us em Vatikan u amene «Wanderer» us Chirchdorf!

Ar Noflestrass het är mi la usstye. I ha viu mau danket u ihm aues Guete gwünscht.

Was doch der Mönch nid aues freiwillig macht, wenn me ihn nume laht la mache!

So git's Waghausegi, wo chopfvora vo höche Brügge abegumpe, u ersch wieder zur Vernunft chöme, we si am länge Seili knapp über em Bode wie uf emene Rytiplampi uf- u abschwinge. Zum Glück het ihne vorhär der Bunjing-jumping-Gide d Füess zäembunge u nid öppe ds Seili um e Haus zoge, so wie's im späte Mituauter no der Bruch gsy isch.

Wieder angeri lö sich mehreri Schtung im ene Flugzüg an e Sitz fessle, für z Wimbledon ga de Tennisbüeli nachez-luege. Uf der Tribüni heute si der Chopf vo rächts nach links u de wieder zrüg – freiwillig! – schtungelang! – tage-lang!

Angeri – amene Folterprozess ähnlich – renne freiwillig d Niesestäge z düruf. Würd e Fulpeuz oder Nichtsnutz vom ene Gricht zu re settige Aktion verurteilt, würd der Europäisch Grichtshof die «Erziehigs-Massnahm» aus mönshereverachtend erkläre u die betroffene Jurischte würde wäge «nichturteilsfähig» entlah.

I weiss nid, ob der Mond o jede Tag freiwillig uf- u ungergeit u sich derby vo der Sonne laht la blände. Uf au Fäu het är sich am 27. Juni 2018 für einisch i Schatte vo der Ärde gflüchtet – o wenn es nume für nes paar Schtung gsy isch. Der Muet, sich ganz z verstecke, bringt är ersch wieder i meh aus 100 Jahr uf. Astronome hei das chönne berächne u hei ihm d Erloubnis derzue scho gäh.

*Christian Buri, Kirchdorf,
Anfang August 2018*

Impressum

Herausgeber:

Trägerverein See-Spiegel

Präsidentin:

Ursula Urfer, Kirchdorf, 031 781 13 04, ursula.urfer@bluewin.ch

Redaktionsleiter:

Gerhard Wyss, Kirchdorf, 031 781 11 75, gerhard-wyss@bluewin.ch

Redaktionsteam:

Thomas Feuz, Jaberg, 079 411 00 10, thom.feuz@bluewin.ch
Ria Hage, Gerzensee, 031 812 15 81, 079 348 30 35, rhage@bluewin.ch
Rita Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, rita.tschannen@bluewin.ch
Walter Tschannen, Gerzensee, 031 782 02 15, w.tschannen@bluewin.ch

Inserate:

Romy Augstburger, Gerzensee, 031 781 27 54, romy.augstburger@bluewin.ch

Veranstaltungskalender:

Rita Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, rita.tschannen@bluewin.ch

Layout:

Prisca Scheidegger, Gerzensee, 031 781 20 40, fam.pks@bluewin.ch

Druck:

Druckform Marcel Spinner, 3125 Toffen, 031 819 90 20, info@druckform.ch

Auflage:

1500 Exemplare

See-Spiegel Nr. 2/2019

Geht an alle
Haushaltungen
der Gemeinden:

- Gerzensee
- Jaberg
- Kirchdorf
Gelterfingen
Mühledorf
Noflen

Die nächste Ausgabe
erscheint Mitte
September 2019.

**Redaktionsschluss:
5. August 2019**

www.see-spiegel.ch



Wir bringen Steine
ins Rollen.

KAGA

Hinterjbergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch

Adressänderungen bitte melden

P.P.

3116 Kirchdorf
Post CH AG



Konsequent ökologisch

Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot Ihre Drucksache.

Postkarten A6/A5

Vordersseite 4-farbig Eurokala
Rückseite schwarz

Bestellen!

Broschüren A5

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
8, 16, 24 und 32 Seiten

Bestellen!

Booklet A6

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
16 und 32 Seiten

Bestellen!

Flyer A5

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Falzflyer A4

Vierfarbig bedruckt Eurokala
Einfach-, Wickel- oder Zickzackfalz

Bestellen!

Kleinplakate A4/A3

Einseitig 4-farbig bedruckt
Eurokala

Bestellen!

Briefbogen

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

Visitenkarten

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Couverts C5

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

www.drucknatur.ch, der topaktuelle Webshop von Druckform

**Druck
mit**

die Ökodruckerei

Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • Telefon 031 819 90 20 • info@druckform.ch